



GESAMTSCHULE STIERSTADT

INTEGRIERTE GESAMTSCHULE DES HOCHTAUNUSKREISES
 JAHRGANGSTEAMSCHULE
 GANZTAGSSCHULE

Prüfung zum mittleren Bildungsabschluss: Reader zur Hausarbeit mit Präsentation

1. Zeitplan 2017 – 2018

Zeitraum	Aufgabe	verantwortlich
Seit Schuljahresbeginn	Themensuche, Themenfestlegung für Hausarbeit mit Präsentation Beratung der Schüler zu möglichen Themen und Fächer (NICHT eines der Fächer <i>Deutsch, Mathematik oder Englisch</i>)*	Schüler/innen Fachlehrer
Montag 30.10.2017	Letzter Abgabetermin für Thema der Hausarbeit mit Gliederung bei Fachlehrer	Schüler/innen über Klassen-, Fachlehrer an Herr Herrmann
WICHTIG!!!! Die Gliederung und der Antrag <i>müssen</i> mit dem Fachlehrer besprochen und von ihm unterzeichnet sein!! WICHTIG!!!!!!		
Montag, 30.10.2017 bis Freitag, 03.11.2017	Prüfung der Themen mit Fachleiter/innen durch die Schulleitung, Genehmigung der Themen der Hausarbeit	Schulleitung mit Fachleiter/innen, Schulleitung über Klassen-, Fachlehrer an Schüler/innen
Montag, 06.11. – 08.12.2017	Beginn der vier - fünföchigen Phase der Hausarbeit. Schüler arbeiten selbstständig, holen sich Rat von Fachlehrern. Abgabe der Hausarbeit	Schüler/innen an Stufenleiter (bzw. siehe Aushang)
<i>Spätere Abgabe der Arbeit bedeutet in der Regel Note 6!!</i>		
Donnerstag, 08.02.2018	Ca. zehnmütige Präsentation der Hausarbeit Ca. fünfminütige Nachfrage	Die Prüfungskommission besteht aus Schulleitungsmitglied oder Beauftragtem, Fachlehrer, Protokollant

*Das Fach muss im Jahrgang 9 oder 10 unterrichtet worden sein. Fächer, die nur im Jahrgang 9 unterrichtet wurden (z.B. Biologie) können gewählt werden. **Die Note aus dem Schulhalbjahr 9/2 wird in die Berechnung der Note und des Abschlusses einbezogen und erscheint im Abschlusszeugnis.**

2. Vorbemerkung

Die Hausarbeit mit Präsentation ist verpflichtender Bestandteil zum Erwerb des mittleren Bildungsabschlusses (Realschulabschluss). Die Arbeit muss einem Schwerpunktfach zugeordnet werden, in dem im Jahrgang 9 und / oder 10 auch eine Note erteilt worden ist bzw. wird. Für die Vorbereitung der Präsentation haben die Schülerinnen und Schüler nach Genehmigung ihres Themas durch die Schulleitung eine drei- bis vierwöchige Vorbereitungszeit, in der eine schriftliche Dokumentation anzufertigen und die Präsentation unter Einbeziehung geeigneter Medien vorzubereiten ist. Die Präsentation der Hausarbeit wird vor einer dreiköpfigen Prüfungskommission durchgeführt.

3. Ablauf des Prüfungsverfahrens

3.1 Abgabe des Formulars „Genehmigung des Themas“

Bis zum **Montag, den 30.10.2017** musst du dein Prüfungsthema mit einer **Fragestellung und Gliederung** beim Stufenleiter abgeben – deine Eltern (bzw. Erziehungsberechtigten) müssen ebenfalls unterschreiben (**Formular 1: Antrag auf Genehmigung des Prüfungsthemas**). Wähle einen geeigneten **Titel** (max. 30 Zeichen) für dein Thema, denn es erscheint im Abschlusszeugnis bzw. auf der Prüfungsbescheinigung.

3.2 Genehmigung des Prüfungsthemas

Die Genehmigung des Themas durch die Schulleitung erfolgt bis zum **Freitag, den 03.11.2017**. Das genehmigte Thema kann nachträglich nicht mehr verändert werden. Mit der Genehmigung des Themas beginnt die Bearbeitungszeit. Nutze das Angebot deines Prüfers zur Beratung und vereinbare mit ihm Beratungstermine!

3.3 Abgabe und Bewertung der Hausarbeit

Die Hausarbeit dient der Vorbereitung der Präsentation und ist Bestandteil der mündlichen Prüfung. Sie muss in jedem Fall erstellt werden, geht aber nicht in die Bewertung des Vortrags ein.

Die **Hausarbeit** muss **fristgerecht** bis zum **8.12.2017** in **zweifacher Ausführung** im Sekretariat (**bzw. siehe Aushang**) **abgegeben** werden: **1 Original (Mappe) und 1 Kopie** (bitte im **Schnellhefter** — *es sind keine teuren Farbkopien nötig!*). Wird der Termin nicht eingehalten, wird die Prüfung in der Regel mit der Note „ungenügend“ bewertet und du wirst nicht zur Prüfung zugelassen.

Ist die Hausarbeit eine bloße Kopie aus dem Internet oder werden ganze Teile nur abgeschrieben und nicht kenntlich gemacht (siehe Abschnitt: Quellenangaben und Zitate), wirst du zur Prüfung nicht zugelassen. Die Präsentation wird dann mit der Note „ungenügend“ (6) bewertet.



GESAMTSCHULE STIERSTADT

INTEGRIERTE GESAMTSCHULE DES HOCHTAUNUSKREISES
JAHRGANGSTEAMSCHULE
GANZTAGSSCHULE

3.4 Die Prüfungen

Informiere dich über den Aushang des **Prüfungsplans**, wann deine Prüfung am **08.02.2018 stattfindet**. An diesem Tag entfällt für den Jahrgang 10 der Unterricht. Solltest du am Tag der Prüfung erkrankt sein, muss eine ärztliche Bescheinigung (Abgabe im Sekretariat) für den gesamten Tag vorgelegt werden, die spätestens am 3. Tag der Schule im Original vorliegt. Die Schule ist am Prüfungstag bis **07:40 Uhr (Anruf im Sekretariat)** von deinem Fernbleiben zu unterrichten. Die Prüfungen werden dann zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Die einzelnen Termine werden per Aushang bekannt gegeben.

3.5 Die Bewertung

Deine Prüfungsleistung (Anforderungen im E-Kurs) beträgt 1/3 der Fachnote, das deinem Prüfungsthema zugeordnet ist. Das Thema der Prüfung und die Prüfungsnote erscheinen im Zeugnis.

4. Wegweiser zu einer gelungenen Präsentation

4.1 Themenwahl

- ✓ Du suchst dir ein Thema für deine Präsentation und ordnest das Thema einem Fach zu. Deine Lehrerinnen und Lehrer aus dem 10. Jahrgang beraten dich dabei gerne. Suche dir ein Thema, das deinen Stärken und Interessen entspricht. Meide Themen, die dich über- oder unterfordern.
- ✓ Es darf kein Thema aus dem Bereich Mathematik, Englisch, Deutsch gewählt werden, da sie schriftliche Prüfungsfächer sind.
- ✓ Du musst dein Thema von der Schulleitung genehmigen lassen. Lasse dich von einem Fachlehrer beraten – er kann einschätzen, ob das Thema für die Prüfung geeignet ist. Du bringst zu diesem Termin einen konkreten Themenvorschlag und eine dazu passende Fragestellung schriftlich formuliert mit. Allgemein formulierte Themen sind zu vermeiden.

Beispiel:

*Das Thema "**Die Berliner Mauer**" ist zu allgemein formuliert, da es viele Aspekte gibt, die dabei berücksichtigt werden müssten und damit den zeitlichen Rahmen der Präsentation sprengen könnten. Stattdessen wird das Thema auf einen Teilaspekt eingeschränkt und folgt einer bestimmten Fragestellung, die im Rahmen der Vorbereitung auf die Präsentation untersucht wird, z.B. "**Gründe für den Bau der Mauer 1961 - Welche Folgen ergaben sich für die Menschen im Ostteil der Stadt?**"*

TIPP: Bereite dich für die Gespräche gut vor – dein Prüfer kann deine Fragen nur beantworten, wenn du welche hast. Bringe dein Material, deine Fragestellung und deine Gliederung zum Beratungstermin unbedingt mit!

- ✓ Nun füllst du das **Formular 1** "Wahl und Genehmigung des Themas der Hausarbeit" aus und fügst eine **Gliederung** bei. Denke an die Unterschriften



GESAMTSCHULE STIERSTADT

INTEGRIERTE GESAMTSCHULE DES HOCHTAUNUSKREISES
JAHRGANGSTEAMSCHULE
GANZTAGSSCHULE

deiner Eltern und des Prüfers. Trenne das Formular 1 aus diesem Infoheft heraus und gib es fristgerecht (siehe Terminplan!) beim Stufenleiter ab.

4.2 Schriftliche Ausarbeitung

- ✓ Die Hausarbeit ist die schriftliche Grundlage der Präsentation und gibt Aufschluss über deren Thema und Aufbau.
- ✓ Sie umfasst ca. 5- 6 gedruckte Textseiten ohne Dokumentationsmaterial (= Bilder, Fotos, Folien, Tabellen, Statistiken ...).
- ✓ Wird Dokumentationsmaterial direkt in den Text eingefügt, erhöht sich entsprechend auch die Seitenzahl. Alternativ kann das Dokumentationsmaterial auch im Anhang angefügt werden. Die Hausarbeit sollte jedoch insgesamt 20 Seiten nicht übersteigen.
- ✓ Die Themenwahl muss begründet werden, die Gliederung muss durch die Fragestellung der Hausarbeit strukturiert sein (roter Faden).
- ✓ Die schriftliche Ausarbeitung enthält keine wahllos eingefügten Kopien aus Internetseiten, sondern lässt erkennen, dass die Textquellen mit Verstand ausgewählt und bearbeitet wurden. Die Konzentration auf nur eine Textquelle reicht nicht aus! Eigene Formulierungen in verständlicher Sprache sind erwünscht.
- ✓ Themenbezogene Fremdwörter oder Fachbegriffe müssen erläutert werden.
- ✓ Die Ausarbeitung enthält nur, was du selbst auch verstanden hast.
- ✓ Die Schriftform ist Times New Roman oder Arial, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5. Überschriften werden größer (Schriftgröße 14 -16) und fett gestaltet. Seitenzahlen werden eingefügt.
- ✓ Der Text enthält keine Rechtschreib-, Grammatik- oder Zeichenfehler (Korrekturprogramm!). Wörtliche Zitate aus den Quellentexten werden in Anführungszeichen gesetzt, dahinter wird die Quelle in Klammern vermerkt (Autor, Titel, Seitenzahl). Im Anhang werden zusätzlich alle Quellen aufgelistet.
- ✓ Die fertige Dokumentation wird in **zweifacher Ausführung** in zwei Schnellhefter geheftet, die einzelnen Seiten werden **jedoch nicht noch zusätzlich in Klarsichthüllen gesteckt**. Sie wird fristgerecht dem Prüfer abgegeben.
- ✓ Die schriftliche Ausarbeitung erhält keine eigene Benotung. Sie ist aber die Grundlage der Prüfung – eine gute schriftliche Ausarbeitung lohnt sich also in jedem Fall für dich!

Persönliche Erklärung am Ende der Hausarbeit

- ✓ Du musst mit folgendem Wortlaut erklären und unterschreiben, dass du die Hausarbeit selbständig verfasst hast:



GESAMTSCHULE STIERSTADT

INTEGRIERTE GESAMTSCHULE DES HOCHTAUNUSKREISES
JAHRGANGSTEAMSCHULE
GANZTAGSSCHULE

- ✓ **"Hiermit versichere ich, dass ich die vorgelegte Arbeit eigenständig erstellt und keine als die angegebenen Quellen und Hilfen in Anspruch genommen habe."**
- ✓ Ort, Datum und Unterschrift

Hinweis: Die Arbeit muss so rechtzeitig erstellt werden, dass ein Ausfall des PCs oder Druckers nicht zum Problem wird. Ein solcher Ausfall wird nicht als Begründung für die Nichtabgabe der Arbeit akzeptiert. Der Termin ist bindend.

4.3 Informationsbeschaffung und Informationsauswertung

Um sich gut für ein Thema entscheiden zu können, muss man zunächst gründlich recherchieren. Wikipedia ist keine wissenschaftliche anerkannte Seite und deshalb als alleinige Quelle nicht ausreichend. Ihr könnt die Seite aber für eine Erstinformation, um einen Überblick zu gewinnen, nutzen.

Die eigentliche Recherche findet danach statt:

Informationen gewinnst du durch

- * **Lesen** Bücher, Sachbücher, Fachbücher, Lexika, Internet, ...
- * **Sehen** Digitales Material, DVDs, Filme, Internetclips, Videos, TV, ...
- * **Hören** Nachrichten, Interviews, Radio, CDs, ...
- * **Fragen** Experten, Lehrkräfte, ...

Zur **Informationssicherung** solltest du von brauchbaren Medien ...

- ✓ **Notizen machen, Kopien / Ausdrucke machen, Texte markieren**

4.4. Wichtig: Quellenhinweise richtig kennzeichnen und richtig zitieren

4.4.1.. Quellenangaben

- **Bücher: Name des Verfassers, Buches, Verlag, Erscheinungsjahr**
Beispiel: Klippert, H.: Methoden-Training. Weinheim 1998.
- **Zeitschriften: Name des Verfassers, Name des Artikels, Name der Zeitschrift,**
Erscheinungsdatum, genaue Seitenzahlen des Artikels (Anfangs- und Schlussseite)
Beispiel: Nemecek, S.: Wer waren die ersten Amerikaner? In: Spektrum der Wissenschaft, Feb-ruar 2001, S. 42 - 49.
- **Internet: Autor des Textes, Name des Textes, komplette Internetadresse (die direkt aufgerufen werden kann), exaktes Datum, wann Internetadresse aufgerufen wurde.**



GESAMTSCHULE STIERSTADT

INTEGRIERTE GESAMTSCHULE DES HOCHTAUNUSKREISES
JAHRGANGSTEAMSCHULE
GANZTAGSSCHULE

Beispiel: Schmid, W.: Schottische Rinder dürfen am Leben bleiben. Unter: <http://www.stuttgarter-zeitung.de/swz>", 16. Februar 2001

➤ **Filme / Videos**

Erstgenannter Autor: Nachname, Vorname abgekürzt, Titel des Films, Jahrgang der Produktion

Beispiel: Richling, M.: Fernsäh macht bled. ARD 1990, ausgestrahlt 6. März 1991

4.4.2. Zitate

Nur selbst geschriebene Texte und selbst erstellte Abbildungen dürfen als eigene Arbeiten ausgegeben werden. Ansonsten gelten folgende Regeln:

Wortwörtliche Zitate

Übernimmt man Textpassagen aus einer anderen Quelle, so ist dies als Zitat zu kennzeichnen.

- Das Zitat wird mit „Anführungszeichen“ gekennzeichnet.
- Autor, Erscheinungsjahr und Seitenzahl der Quelle bzw. Internetadresse werden in Klammern hinter das Zitat geschrieben.

Leicht veränderte Texte

Wenn man den Text leicht verändert übernimmt, ist die Quelle anzugeben.

- Das Zitat ist mit „Anführungszeichen“ gekennzeichnet.
- In Klammern wird das Zitat mit „nach“ angegeben. Autor, Erscheinungsjahr und Seitenzahl bzw. Internetadresse werden außerdem in Klammern geschrieben.

Abbildungen, Grafiken, Schaubilder

Die Quelle jeder übernommenen Abbildung muss einzeln angegeben werden.

5. Tipps für eine gelungene Präsentation

Wenn du eine Präsentation vorbereitet hast, dann soll sie deine Zuhörer und Zuschauer auch überzeugen. Also sei möglichst anschaulich (mit Bildern) und konkret (mit Beispielen) und versuche dein Publikum immer direkt anzusprechen. Hier einige Tipps für ein gutes Gelingen:

5.1 Vorbereitung

Überlege, welche Medien dich am besten bei deiner Präsentation unterstützen: PC, Beamer, DVD, Plakate, Flipcharts, Hörbeispiele (CDs, MP3 ...), Anschauungsmaterialien, Material um etwas herzustellen oder zu demonstrieren usw.

- ✓ Wenn du technische Geräte wie PC oder Beamer benutzt, mache dich vor der Präsentation eingehend mit ihrer Bedienung vertraut. Probiere bei der Technikprobe, ob deine Dateien auf den schulischen Geräten geöffnet werden können. Gegebenenfalls kannst du deinen eigenen Laptop mitbringen.
- ✓ Bereite dir kleine Karten mit Stichworten zu deinem Vortrag vor (das machen auch Profis im Fernsehen).
- ✓ Probe das freie Sprechen vor Freunden oder Bekannten.

5.2 Kriterien für eine gute Folie / ein gutes Plakat

- ✓ Informationsgehalt
- ✓ Rechtschreibung
- ✓ Farbwahl
- ✓ Lesbarkeit und ausreichende Schriftgröße
- ✓ Nur knappe Stichworte bzw. kurze, klare Texte verwenden (nicht mehr als 3-7 Spiegelstriche auf einer Folie)
- ✓ Optische Mittel einbinden (Fotos, Grafiken, Zeichnungen)
- ✓ Wichtiges hervorheben (Schriftgröße, Unterstreichungen, Einrahmungen, Farbwahl)
- ✓ Klare und einprägsame Strukturelemente verwenden (Punktaufzählungen oder Ablaufdiagramme)

5.3 Tipps für den Umgang mit Overheadprojektor oder Beamer

- ✓ Beim Vortrag positioniere dich seitlich vom Projektor und schaue zum Publikum.
- ✓ Achte darauf, dass du den Lichtkegel und das Blickfeld der Zuschauer nicht verdeckst.
- ✓ Überzeuge dich vor dem Vortrag, dass die Projektion gut zu erkennen ist.
- ✓ Verwende zum Zeigen wichtiger Punkte deiner Folie nicht den Zeigefinger, sondern einen Zeigestift oder – stab.
- ✓ Wenn du mit einem Zeigestift auf die Leinwand zeigst, dann unterbrich deine Rede für einen kurzen Moment, um dich zu überzeugen, dass dein „Zeiger“ richtig positioniert ist. Bewege Zeigestab oder –stift nicht schneller, als die Augen der Zuschauer den Bewegungen folgen können.



GESAMTSCHULE STIERSTADT

INTEGRIERTE GESAMTSCHULE DES HOCHTAUNUSKREISES
JAHRGANGSTEAMSCHULE
GANZTAGSSCHULE

5.4 Dein Vortrag

Vorbereitung

- ✓ Dein Vortrag ist eingeübt und du kennst den Ablauf deiner Präsentation genau.
- ✓ Stichwortkärtchen sind vorbereitet, doch sie dienen dir nur als Gedankenstütze und „Regieanweisung“. Deinen Vortrag solltest du nicht einfach nur ablesen.
- ✓ Du übst das freie Sprechen vor der Familie / Freunden.
- ✓ Du achtest darauf, dass deine Präsentation die Zeit von 10-12 Minuten nicht über oder unterschreitet.
- ✓ Achte auf angemessene Kleidung!

Begrüßung

- ✓ Beginne deinen Vortrag mit einer freundlichen Begrüßung.
- ✓ Überlege dir einen interessanten Einstieg.

Start der Präsentation

- ✓ Nenne dein Thema.
- ✓ Stelle deine Gliederung vor
- ✓ Nenne das Ziel deiner Präsentation und die Fragestellung
- ✓ Erwähne schon zu Beginn die wesentlichen Quellen, die du für deine Ausarbeitungen verwendet hast.

Die eigentliche inhaltliche Darbietung

- ✓ Konzentriere dich auf die wesentlichen Punkte.
- ✓ Schau deine Zuhörer an.
- ✓ Achte auf eine „aufrechte“ Körperhaltung: Kopf hoch und Rücken gerade.
- ✓ Sprich laut, deutlich, verständlich und nicht zu schnell.
- ✓ Präsentiere deine Medien (Folien, Plakat, ...) gut lesbar und führe deine Zuschauer mit einem Zeigestab durch deine Medien.

Abschluss der Präsentation

- ✓ Fasse deine wesentlichen Aussagen nochmals ganz kurz zusammen.
- ✓ Beende deinen Vortrag mit einem Schlusswort oder Appell an die Zuhörer.
- ✓ Bedanke dich bei deinem Publikum für seine Aufmerksamkeit.
- ✓ Stelle dich für Fragen zu deinem Vortrag zur Verfügung.

5.5 Bewertungskriterien deiner Präsentation durch die Prüfungskommission

Die Prüfungskommission bewertet deinen Vortrag und die mündliche Prüfung in folgenden drei Bereichen:

A. Fachkompetenz:

Begründung u. Gliederung des Inhaltes, Inhaltliche und fachliche Ansprüche, Überzeugende Argumentation, Fachgerechte Vorgehensweise, Qualität der Ergebnisse, Informationsbeschaffung, Verständlichkeit

B. Methodenkompetenz:

Darstellung und Visualisierung, Beherrschung der benutzten Medien, Anschaulichkeit, Kreativität, Einbindung von Bildern, zusätzliche Materialien

C. Persönliche Kompetenz:

Freies Reden, Ausdrucksfähigkeit, Körpersprache, Auftreten, Problemlösefähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Zeitmanagement

6. Quellenangaben:

Hauptquelle: Abschlussprüfungen in den Bildungsgängen Hauptschule und Realschule", Hrsg. Land Hessen, 1. Auflage 2003, S. 39ff.

Rechtliche Informationen: Bildungsserver Hessen, 19.09.2016:

<http://realschule.bildung.hessen.de/Realschulabschluss/Praesentation/index.html>

Wegweiser zum Realschulabschluss, 13.5.2015, Stadtteilschule Arheilgen,

<http://www.sts-arheilgen.de/download/schueler/pdf>

Geschwister-Scholl-Schule Frankfurt, Hinweise zur Realschulprüfung, 13.5.2015,

<http://www.gss-ffm.de/realschule/hinweise-bedingungen.php>

7. Anhang: Formulare und Organisationshilfen



GESAMTSCHULE STIERSTADT

INTEGRIERTE GESAMTSCHULE DES HOCHTAUNUSKREISES
JAHRGANGSTEAMSCHULE
GANZTAGSSCHULE

Aufbau der Hausarbeit:

Deckblatt

Thema
Bild / Foto / Grafik
vorgelegt von
Name
Klasse
Mentor
Fach
Abgabedatum:

Gliederung (Inhaltsverzeichnis)

Gliederung	
1. Begründung des Themas	
2.	} strukturierte Ausarbeitung der Thematik
2.1	
2.2	
2.3	
2.3.1	
3.	
...	
x Eigene Meinung	
y. Quellenangaben	
z. Anhang (sofern vorhanden)	

Ausarbeitung

Seiten 1 – x
Fachliche korrekte Ausarbeitung der Thematik
Gliederungspunkte im Text müssen mit denen im Inhaltsverzeichnis überein- stimmen

Quellenangaben

1. Literatur (Autor/Herausgeber – Titel des Buches – Verlag – Ort – Jahr)
2. Zeitschriften (s.o.)
3. Internetadressen Autor (sofern feststellbar), Titel des Internetartikels, vollständige Adresse (www. ...)

Anhang (sofern vorhanden)

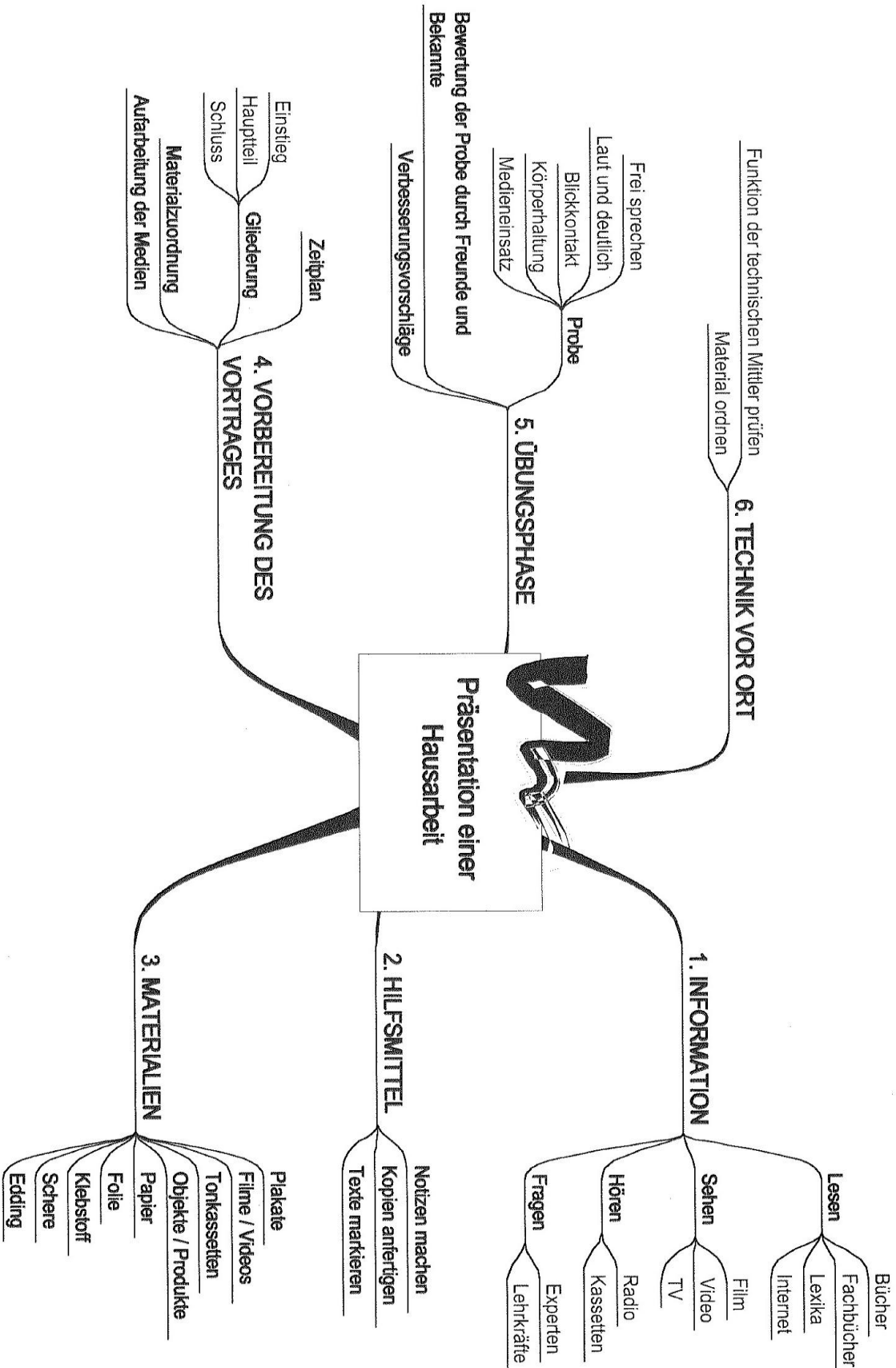
Einfügen von passendem Bildmaterial, Grafiken, zusätzlichen Erläuterungen, ...



GESAMTSCHULE STIERSTADT

INTEGRIERTE GESAMTSCHULE DES HOCHTAUNUSKREISES
JAHRGANGSTEAMSCHULE
GANZTAGSSCHULE

Übersichtsdiagramm:





GESAMTSCHULE STIERSTADT

INTEGRIERTE GESAMTSCHULE DES HOCHTAUNUSKREISES
JAHRGANGSTEAMSCHULE
GANZTAGSSCHULE

Themenbeispiele

Arbeitslehre

- ✓ Solartechnik, Energie der Zukunft, aufgezeigt am Bau eines Gartenhausmodells
- ✓ Bau und Funktion einer Autoschaltung, demonstriert mit Fischertechnik

Biologie

- ✓ Die Bedeutung von Schutzimpfungen, dargelegt am Beispiel „Tetanus“
- ✓ Klonen mit Embryonen, Rettung für kranke Menschen? - Möglichkeiten und Grenzen dieser Technik

Chemie

- ✓ Welche Auswirkungen auf die Umwelt hat die Verbrennung von fossilen Energieträgern?
- ✓ Möglichkeiten und Grenzen moderner Werkstoffe im Alltag am Beispiel Silikon

Gesellschaftslehre

- ✓ Warum sind gute Verkehrswege für die Entwicklung der Industrie und die Schaffung von Arbeitsplätzen in Ostdeutschland von großer Bedeutung?
- ✓ Warum ist eine starke EU wichtig für Deutschland?
- ✓ Sklaverei heute - Beispiele aus der neuen Geschichte

Informatik

- ✓ Zielgerichtete Darstellung eines informationstechnischen Inhalts mit Hilfe eines adäquaten Anwendungsprogramms (z. B. Aufbau eines Computers)

Kunst

- ✓ Andy Warhol – ein Künstler der Pop-Art

Musik

- ✓ Beschreibe am Beispiel einer Mädchengruppe oder des Sängers Eminem die Vermarktungsstrategien dieser Musik

Physik

- ✓ Prinzip der Zeitmessung, aufgezeigt am Beispiel einer selbst gebauten Pendeluhr
- ✓ Funktion und Bedeutung eines Elektromotors für die moderne Technik

Sport

- ✓ Bedeutung von Aufwärm- und Dehnübungen für bestimmte Sportarten, präsentiert am Beispiel Geräteturnen
- ✓ Bedeutung der Sicherheitsmaßnahmen im Sport, verdeutlicht am Beispiel InlineSkating

Religion

- ✓ Sterbehilfe– Auseinandersetzung mit religiösen und ethischen Standpunkten

Ethik

- ✓ Menschenrechte und Menschenrechtsverletzungen in Deutschland



GESAMTSCHULE STIERSTADT

INTEGRIERTE GESAMTSCHULE DES HOCHTAUNUSKREISES
JAHRGANGSTEAMSCHULE
GANZTAGSSCHULE

Verordnung zur Ausgestaltung der Bildungsgänge (VOBGM) vom 20. März 2003

Ersatzformular (zum selbstausdrucken als Ersatz für das Original bei Verlust)

hier: Wahl des Themas der Hausarbeit

Datum: _____ 23.06.2017

Name der Schülerin / des Schülers: _____, Klasse _____

Bitte teile der Schule auf diesem Schreiben bis zum **30.10.2017** mit, wie das Thema deiner Hausarbeit lauten soll.

Die **Bestätigung durch den Fachlehrer** ist ebenfalls auf dem unteren Abschnitt vorgesehen.

Eine Gliederung deines Themas muss beigefügt werden.

Die Themenwahl muss von der Schulleitung genehmigt werden.

Eine Prüfung, die auf das Fach Biologie angerechnet werden soll, führt dazu, dass die Gesamtnote des Mittleren Abschlusses die Biologie-Prüfungsnote unter Anrechnung der Halbjahresnote aus dem Schuljahr 9/2 mit einbezieht! Bitte ggf. Rücksprache mit dem Klassenlehrer halten!

Bewertet wird im Rahmen des Abschlussverfahrens die Präsentation deiner Hausarbeit (§ 53 Abs. 1 VOBGM). Für die Präsentation ist ein Zeitrahmen von in der Regel 10 Minuten zuzüglich eines angemessenen Zeitraums für Nachfragen vorgesehen. Sie wird am **Donnerstag, 08.02.2018** stattfinden. Du erhältst dazu noch genauere Informationen.

✂-----

Zurück an die Schule

Vorname und Name: _____

Klasse: **10** _____

Ich wähle als Titel für die Hausarbeit (max. 30 Zeichen für das Zeugnis (die Bescheinigung):

Meine Fragestellung lautet:

Unterschrift Fachlehrer/in: _____

Die Präsentation der Hausarbeit soll auf die Note im Fach _____ angerechnet werden. Die Erläuterungen dazu (s. Anschreiben oben) habe ich gelesen.

Datum

Unterschrift eines Elternteils

Unterschrift der Schülerin / des Schülers

Genehmigung durch den Schulleiter

Hiermit genehmige ich das gewählte Thema der Hausarbeit

Datum
Stufenleitung 9/10

i.A. U. Herrmann,